

# Ausflug und Generalversammlung des Dietiker Stadtvereins (13.5.2023)

Rund 130 Personen nahmen an der diesjährigen Generalversammlung des Stadtvereins Dietikon teil, die im Anschluss an drei Führungen im schönen Saal des Schlosses Arbon stattfand. Die Idee zu diesem interessanten Ausflugsort stammte vom ehemaligen Dietiker Gemeinderat René Stucki, der dort schon seit einiger Zeit heimisch geworden ist. Ebenfalls in Arbon angetroffen wurde die ehemalige Stadträtin Gertud Disler. Die Hin- und Rückfahrt wurde mit zwei doppelstöckigen Autobussen realisiert, die je maximal 80 Personen aufnehmen konnten.



## Gruppe I: Stadtführung

Die Stadtführung brachte spannende Details zur Geschichte der Stadt Arbon zutage.





An der interessanten Führung wurde u.a. auch ein sogenanntes Bohlenständerhaus gezeigt, eine Bauweise, die mit den Riegelbauten verwandt ist. Die im Mittelalter sehr verbreiteten Bohlenständerhäuser waren billiger als Steinhäuser, sie konnten sogar demontiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden. Als nachteilig erwies sich jedoch die erhöhte Brandgefahr, die von diesen Bauten ausging.

Die Fensterläden erinnern uns entfernt an die Kanonenluken von alten Kriegsschiffen...

Ein Brunnen einer Künstlerin, der einem stadttypischen Kellerabgang nachempfunden ist, sorgt in Arbon offenbar gelegentlich auch für Spott.



Die selten gesehene blaue Farbe an einem Riegelhaus symbolisierte Reichtum, denn die blaue Farbe war zu früheren Zeiten sehr teuer.

Unteres Bild:

Die «Torwache», an die Innenseite der Stadtmauer gebaut, ist eines der ältesten Häuser in Arbon.

Der Turm im Hintergrund diente der Saurer Fabrik zum Pressen von Blechen durch Wasserdruck.

Die markante Silhouetten von Hausfassaden finden sich auch auf einem Signet der Saurer AG wieder, die wie keine andere das Schicksal von Arbon geprägt hat.

Gestickte Version des Signets:



## Gruppe II: Historisches Museum Arbon

Eine weitere Gruppe wählte die Führung im Historischen Museum in Arbon.

Dort wartete eine modern gestaltete Ausstellung mit einer spannenden Zeitreise durch 5'500 Jahre Siedlungsgeschichte rund um den Bodensee auf die Besuchenden.

Die vielen Originalfunde, Dokumente, massstabgetreuen Modelle, Bilder und Fotos sind da und dort augenzwinkernd mit vergleichbaren Objekten unserer Tage ergänzt.

## Gruppe III: Saurer AG

Die im Jahre 1853 gegründete Firma «Saurer» prägte das Schicksal von Arbon nachhaltig.

Eigentlich war die Hauptkompetenz der Familie Saurer der Bau von Strick- und Webmaschinen.

Weil man für diese Maschinen Antriebe benötigte, kam man auf die Idee, als weiteres Standbein Fahrzeugmotoren herzustellen. Adolf Saurer glaubte jedoch nicht an die Zukunft von Privatautos, da diese in der damaligen Zeit unerschwinglich waren. So konzentrierte man sich auf den Bau von Nutzfahrzeugen.



Der erste SAURER-AM-II Lastwagen wurde ab 1903 gebaut. Er war für fünf Tonnen Nutzlast ausgelegt, hatte einen stehenden 4-Zylinder-Benzinmotor mit 27 PS, ein 3-Gang Getriebe und einen Kettenantrieb. Das ausgestellte Fahrzeug wurde auf abenteuerlichen Wegen aus Brasilien gerettet, da es weltweit das noch einzige erhaltene Exemplar ist.



Wir bestaunen weitere tolle Fahrzeuge aus vergangener Zeit. Viele von uns haben die Saurer Lastwagen, z.B. den hier abgebildeten 2 DM, im Militär erlebt. Er wurde ab 1959 produziert und 1983 durch den 10 DM abgelöst.



Die ausgestellten Feuerwehr Fahrzeuge sind beeindruckend.

Hier im Bild ist das ehemalige Drehleiter Fahrzeug ADL 30 der St Galler Feuerwehr, das für besondere Anlässe noch ab und zu das Museum verlassen darf.

Höchstgeschwindigkeit: 56 km/h.



Was von unserer Gruppe niemand wusste: Warum konnte dieser Lastwagen das Dach zurückklappen und die Windschutzscheibe absenken?

Und warum hatte der Lastwagen markante Haken an der Front montiert?

Wir erfahren: In der Zeit von 1900 bis 1925 waren in Graubünden Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren verboten!

An der Kantonsgrenze musste der Motor abgestellt und der Lastwagen wie eine Kutsche von Pferden gezogen werden!



Die meisten ausgestellten Strick- und Webmaschinen sind noch funktionstüchtig – und unser Führer freute sich, diese live demonstrieren zu können.

Der Lärm, der durch solche mechanischen Webstühle erzeugt wird, ist übrigens enorm.

---

### Generalversammlung im Schloss

Die anschliessende Generalversammlung des Stadtvereins fand im eindrücklichen Saal des Schlosses Arbon statt. Otto Müller, Präsident des Stadtvereins, führte zügig durch die Traktanden der Versammlung.



Die Traktanden waren das Protokoll der GV von 2022, der Jahresbericht des Stadtvereins und der Kommission für Heimatkunde, die Statutenrevision, die Abnahme der Jahresrechnung. Zudem wurde eine Erhöhung der Jahresbeiträge beschlossen.

## Gemeinsames Abendessen

Die Spaghettata im Italienischen Restaurant «La Riva» rundete den gelungenen Ausflug ab.



Text: Thomas Weinmann

Fotos: Thomas & Susy Weinmann